

Briefwechsel für alle

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **1 (1885)**

Heft 40

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

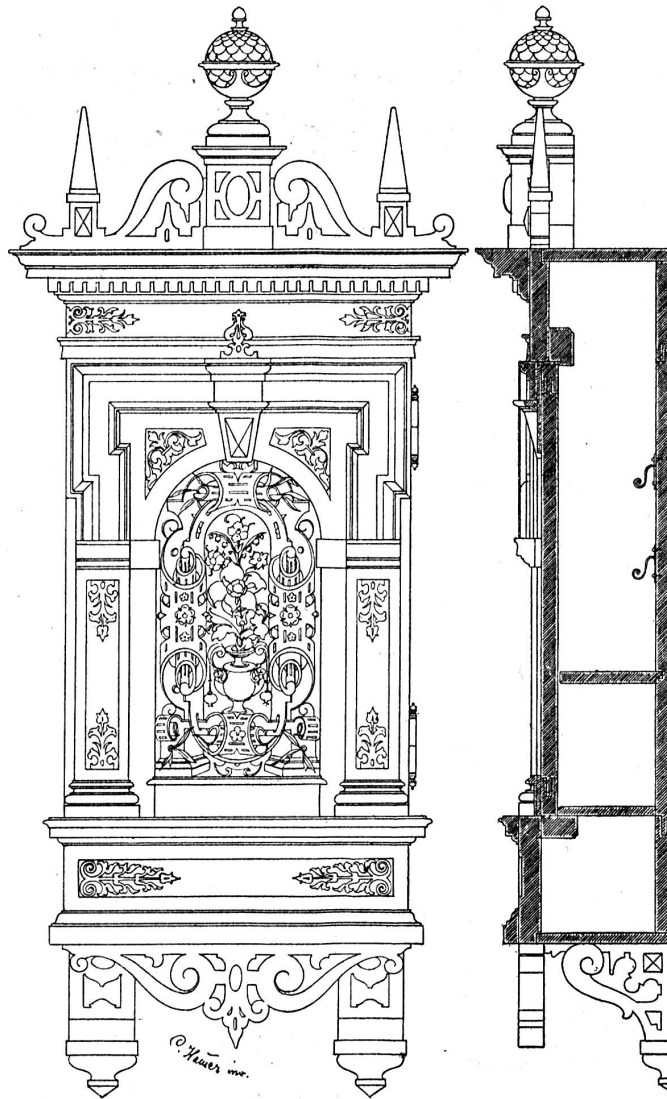
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Musterzeichnung Nr. 53.



Vorder-Ansicht.

Vertikalschnitt.

Wandschränken.

Entwurf von C. Hammer, $\frac{1}{6}$ der natürl. Größe.

Aus gebeiztem Eschenholz. Mittelfeld glatt aus ungarischem Eschenholz oder mit Intarsien verziert, event. auch mit eingebrannten Bildern. Die Eck-, Fries- und Pilaster-Ornamente sind aufzulegen (sog. Verdopplungen) aus ungarischem Eschenholz.

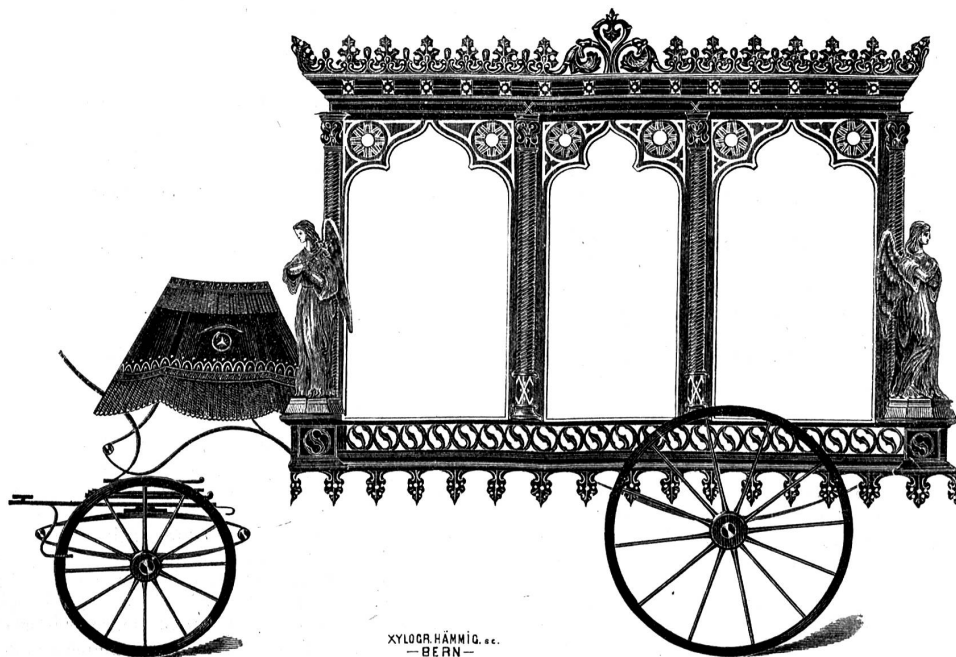
Briefwechsel für Alle.

Nach Flanz. Eine Anleitung zur Fabrikation von Kautschukstempeln und der Stempelfarbe gibt das bei A. Hartleben in Wien erschienene und zum Preise von Fr. 5 durch alle Buchhandlungen zu beziehende Buch: „A. Stefan, die Fabrikation der Kautschuk- und Leimmasse-Typen, Stempel, Druckplatten etc.“

Sch. in Brieg. Für Ihren jungen Spengler dürften sich folgende zwei im Verlage von B. F. Voigt in Weimar erschienene Werke zu seiner gründlichen Ausbildung bestens empfehlen: Klempner-Schule. Eine systematisch fortschreitende

Konstruktionslehre für Blecharbeiter. Erste Folge. Enthaltend die wichtigsten Lehrsätze aus der darstellenden Geometrie, Projektionslehre, Entwicklung der Körperneze, der Geisen, Modelle und Schablonen aus dem Klein- und Baugewerbe, sowie eine Anleitung zur Berechnung der Körper nach ihrem Flächen- und Kubikinhalt. Nebst Atlas von 25 Foliotafeln. 6 Mk. 75 Pf. — Zweite Folge. Eine vollständige und ausführliche Konstruktionslehre für geförderte Klempnergehilfen und Meister. Enthaltend alle in der Klempnerei vorkommenden konstruktiven Aufgaben und Lösungen, mit besonderer Berücksichtigung aller schwierigen Aufgaben der Bauklempnerei. Herausgegeben von Ch. Schröder, Lehrer an der Fortbildungsschule

Musterzeichnung Nr. 54.



XYLOGR. HÄMMIG. ...
-BERN-

Leichenwagen.

Entwurf nach W. Rausch, Wagenbauer.

zu Erfurt. Nebst Atlas von 30 Foliotafeln sowie 10 Modellbogen mit Schnittfiguren in natürlicher Größe. 13 Mk. 50 Pf. Die 1. und 2. Folge zusammen: 20 Mk. 25 Pf. Vorrätig in allen Buchhandlungen.

P. R., Bern. Wetterfesten Marmorfitt "Steinstuck" für weißen und farbigen Marmor, Mosaik und Granit-Industrie, Thonwaaren und Steinzeug, Befestigung eiserner Anker in Steinmassen aller Art liefert W. Bernhardt sen. Stettin, Galgwiese.

L. Z., Glarus. Ja wohl, Blitzableiterspitzen werden jetzt aus Nickel hergestellt. Das elektro-technische Institut von Albin Hempel in Dresden hat mit reinem Nickel Versuche zur Verwendung desselben zu Blitzableiterspitzen gemacht. Diese haben die bekannte Thatsache bestätigt, daß Nickel allen Witterungseinflüssen so gut widersteht, wie Gold und Platin. Dank seinem viel niedrigeren Preise aber können daraus große massive Spitzen hergestellt werden, welche sich dauernd blank erhalten, nie oxydiren, daher auch stets gut leitend bleiben. Fortwährende Kontrollen und Reparaturen sind bei dieser Spitze unnötig, sie bietet eine absolute Sicherheit und kostet dabei kaum mehr, als die bisher gebräuchlichen Spitzen. Nicht zu vergessen ist auch, daß sie stets ihren Metallwerth behält.

M. v. A., Solothurn. Staubmasken bester Konstruktion verfertigt J. G. Lieb in Wiberach bei Ulm. Sie sind dazu bestimmt, den Arbeiter vor den nachtheiligen Einwirkungen des Staubes, vor Flugkörnern zc. zu schützen. Die Anwendung empfiehlt sich namentlich beim Dreschen mit Maschinen, bei der Hantrung mit viel Staub entwickelnden Materialien zc. Die Maske besteht aus einer Brille mit dichtem Schwamme zum Schutze für die Augen, den Mund und die Nase. Zur zeitweiligen Reinigung der Gläser an ihrer Innenseite, sobald sie angelaufen sein sollten, dienen kleine Lederrollchen, welche vermittelst eines Drahtgriffes hin- und hergeschoben werden können. Die Befestigung am Kopfe des Arbeiters erfolgt durch ein Gummiband.

A. D. in Buchs. Als bestes Lehrbuch für Küfer nennen wir Ihnen: „Barfuß Fr. Die Kunst des Böttchers oder Küfers in der Werkstatt wie im Keller.“ 8. Auflage von Aug. Rauge. Mit 273 Abbildungen. Weimar. Fr. Voigt, 1885. Preis 6 Mark. Dieses Buch hat sich mit Recht einen guten Platz in der technologischen Literatur gesichert, da es aus der Praxis heraus übersichtlich alles behandelt, was zum Betriebe des Küfers gehört, namentlich mit Berücksichtigung der neueren Erfahrungen.

Zinkblecharbeiter in Basel. Genaue und ausführliche Anleitung zur richtigen Konstruktion von Zinkblechdächern und weiterer Verwendung des Zinkbleches im Baufache (Architektonik, Gesimse, Fenster, Abfallröhren zc.) finden Sie im Büchlein: „Fr. Stoll jr. Das schlesische Zinkblech und seine Verwendung im Baufache. Herausgegeben von der Schlesischen Aktiengesellschaft für Bergbau und Zinkhüttenbetrieb zu Lipine in Oberschlesien. Mit vielen Holzschnitten und 7 Tafeln.“ Schreiben Sie deshalb einfach an diese Gesellschaft.

Bauschreiner am Vierwaldstättersee. Entwürfe für Giebelblumen, Zierbretter, Brüstungen, Fensterkrönungen, Gesimse, Firnstüllungen zc. in der Holzarchitektur finden Sie in: „Hittentöfer, Praktische Holzarchitektur. 40 kleine Tafeln und 40 große Schablonentafeln.“ In 10 Heften à 3 Fr. zu beziehen. Verlag von Karl Scholze in Leipzig.

H. K. in Mühlau. Unsere Sammelmappe ist für einen Jahrgang von 52 Nummern berechnet. Unser Jahrgang endigt Ende März und beginnt Anfangs April.

Nach der Zentralschweiz. Sie wünschen eine Bezugsquelle für Bleierz zu wissen. Wenden Sie sich einfach an das f. k. Bergamt im Bleiberg bei Willach (Kärnten).

M. W. Genf. Maschinen und Werkzeuge für Drahtzieherei liefert H. Horst in Altona i. W.

An Verschiedene. Für Veröffentlichung unter den Rubriken „Fragen“, „Antworten“ und „Briefwechsel für Alle“ in

unserem Blatte ist nichts zu bezahlen, d. h. Fragen sowohl als Antworten werden gratis aufgenommen.

Fragen

zur Beantwortung von Sachverständigen.

- 276.** Wer verkauft ein noch im guten Zustand sich befindendes älteres eisernes Schwungrad im Durchmesser von 160—180 cm?
J. R. in E.
- 277.** Wo finden altes Eisen und Zink den besten Absatz?
F. F. in A.
- 278.** Wer liefert billigt solid gebaute ein- und zweispännige Fuhrwerke?
A. B. in T.
- 279.** Wer verfertigt Kastenblasbälge für Schmiede?
A. B. in T.
- 280.** Welches ist das beste Härtemittel für Guß- und Schmiedeeisen (mit Ausschluß des Einsages) und wo bezieht man solches als fertiges Fabrikat?
A. B. in T.
- 281.** Wer liefert Trimerasphalt?
J. G. in Th.
- 282.** Wer ändert alte Stuger nach Bettelstystem um?
K. M.
- 283.** Wer hat eine Präg- oder Stanzmaschine, die zirka 6 Cm. Raum zwischen Matrize und Stößel hat, zu verkaufen und zu welchem Preise (mit Gewichtsangabe)?
J. Sch G.
- 284.** Wer liefert ganz schöne weiße Ahornloden von 30—33 Mm. Dicke? Oder woher können schöne weiße Ahornstämmen bezogen werden?
J. W. in E.
- 285.** Wer liefert sogenannte Schindelrücken (Holzschachteln)?
H. V. in A.
- 286.** Wo finden sich gut gestellte Abnehmer für geschnittenen Bauholz jeder Länge und Dicke, ebenfalls für Bretter auf jedes beliebige Maß geschnitten, in Eichen-, Föhren- und Tannenholz, jedoch nur in halben und ganzen Wagenladungen?
A. M. in O.

Antworten.

Auf Frage 81. Ausführliche Anleitung über alle Vöthmethoden gibt das Buch: „Wildberger, die Legir- und Vöthkunst“, Preis Fr. 3. Verlag von V. F. Voigt in Weimar.

Auf Inserat K. K. 195. Sandgebläse und Schablonen dazu liefert: C. H. Krämer in Bielefeld; ferner Louis Georgi in Ramenz i. S. und Louis Jessel, Berlin N.W. Ferner liefert Sandblasmaschinen jeder Größe für Glas und Metall: F. Knappe, Berlin S. O. Stalitzerstr. 26. Lassen Sie sich Prospekte kommen!
S.-B.

Auf Frage 234. Wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten, da ich sehr viel Mühlehammer auf Champagner mache. (Schweiße auch solche, die zu klein sind, je 2 Stück zusammen, Alles unter Garantie.)
Hans Bigler, Schmied, in Vyß (Bern).

Auf Frage 258. Käselein eignet sich wohl für Bau-schreinerarbeiten vorzüglich, weniger für Möbel. H. H. in B.

Auf Frage 260. Bin im Stande, Lindenholzstäbe von genannter Größe in größerem Quantum zum Preise von 20 Cts. per Meter zu liefern, muß aber genaue Profilangabe haben.
Aug. Waltenberger, Schreiner, Basel, Steinenvorstadt 54.

Auf Frage 261 und 270. Ein Motor mit Petroleum betrieben ist ähnlich konstruiert wie ein Gaskraftmotor, statt des Gases saugt sie Petrol an, zerstäubt es beim Eintreiben in Gasform und entzündet es an einer Petrolflamme; das Petrol wird aus dem entfernt liegenden Fasse direkt angesaugt, so daß ein feuergefährliches Umfüllen nicht nötig wird. Solche Motoren werden von 1/2 bis 12 Pferdestärken gebaut. Wo es sich um länger fort dauernde Betriebe handelt, so daß nicht häufig unterbrochen wird, wäre eine Heißluftmaschine neuesten Systems in Anschaffung und Betrieb billiger (da man Abholz, Torf, Trester brennen kann) und ganz ungefährlich, selbst in obern Stockwerken. Weiteres brieflich. Adresse bei der Redaktion D. Bl.
J. B. St.

Auf Frage 272. Ventilatoren, um Rauch aus einem Lokal zu entfernen (sog. Kaminventilatoren), liefert
F. P. Brunner, Oberuzwil.

Auf Frage 264. Rußbaumene Sohlen für Holzschuhe liefert billigt die Firma F. Davel fils in Lausanne.

Auf Frage 266. Wenden Sie sich bezüglich Beantwortung dieser Frage an Joseph Müller, Mechaniker in Turbenthal.

Auf Frage 269. Was versteht der Fragesteller unter „Steinfaß“? Ersuche um genauere Definition. E. B. in H.

Auf Frage 269. Fragliche Steinfaß kann ich zu billigstem Preise liefern.

J. Weidmann, Drechsler in Illingen-Embrach.

Auf Frage 269. 12—1500 Steinfaß liefert billig
F. Schuhmacher, Drechsler, Eins (Murgau).

Auf Frage 269. Martin Helbling, Drechsler auf dem Sonnenbühl in Scherikon, wäre im Falle, die gewünschten 12—1500 Steinfaß zu liefern und wünscht mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage 270. Jb. Schlatter, Schmied in Buchs (St. Zürich), hat eine Turbine zu verkaufen oder würde nötigen Falls eine solche nach Wunsch erstellen. Wünscht mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage 270. Auf der letzten Ausstellung in Görlitz zeigte die Halle'sche Maschinenfabrik in Halle einen dem Ingenieur S. Spiel patentirten, mit Petroleum betriebenen Motor, der geeignet ist, dem Kleingewerbe vorzügliche Dienste zu leisten. Diese Maschine besteht in der Hauptsache aus einem Cylinder mit einem darin beweglichen Kolben, in welchem Ersteren ein Gemisch von zerstäubtem Petroleum geleitet wird, das nach erfolgter Entzündung verbrennt und hierdurch eine hohe Temperatur und treibende Spannkraft annimmt. Mittelfst Pleuelstange und Kurbel wird der Druck auf das Schwungrad überleitet. Der Petroleum-Motor ist ein halbwirkender, indem auf zwei Schwungradumläufe nur eine Cylinderfüllung resp. Arbeitsabgabe stattfindet. Der Kolben saugt beim ersten Hingang ein Gemisch von Luft und darin schwebendem, staubförmig zertheiltem Petroleum an; bei dem ersten Rückgange wird dieses Gemisch komprimirt; beim Beginn des zweiten Hinganges erfolgt die Entzündung und beim zweiten Rückgange die Gasausströmung.
S.-B.

Auf Frage 271. Wir nennen Ihnen die Firmen: Gebrüder Cuenin, Korbflechterei Kirchberg (Bern); St. Gallische Korbflechterei Arnold in St. Gallen; Korbflechterchule Winterthur; Korbflechterei Nädlinger in Mendorf-St. Fiden.

für die Werkstätte.

Neu erfundene Steinmasse zur Ausbesserung von Stiegenstufen.

Als beste Masse hierzu hat sich eine ziemlich weiche Mischung von Cementkalk mit Kalk-Wasserglas bewährt, der man etwas feingesiebten Flußsand zusetzt. Das Verhältniß von Cementkalk zu Flußsand ist 2 : 1. Die erwähnte frisch angemachte Masse wird an den schadhaften Stellen, welche zuvor mit Wasserglas befeuchtet wurden, aufgetragen und ihr die nötige Form gegeben. In 6 Stunden ist die Masse trocken und ein fester Sandstein geworden. Selbstverständlich können mit oben erwähnter Masse alle Reparaturen von abgebrochenen Gegenständen aus Stein vorgenommen werden. Wenn man erwägt, wie viel Kosten und Verkehrsstörungen die Erlegung ausgetauener Sandsteintritte durch neue mit sich bringt, ist das neue Verfahren, das eine ganz billige Erneuerung der Treppen sozusagen über Nacht ermöglicht, in manchen Fällen von enormem Werthe.

Neue Holzpolitur

von Adolf Messer in Berlin (D. R.-Patent). Dem Verfasser wurde die nachfolgend beschriebene Holzpolitur für das deutsche Reich patentirt. 3 Kg. Schellack werden in zirka 15 bis 20 L. reinem Spiritus aufgelöst. Dann nehme man 100 Gr. Kollodiumwolle, bringe dieselbe in eine verschließbare Flasche und begieße sie mit 100 Gr. hochgradigem Schwefeläther, setze 50 Gramm Kampfer hinzu, rühre die Masse gut durcheinander und gieße nun so viel Spiritus, 96-prozentig, hinzu, bis die Wolle vollständig gelöst ist.